



Wie entstehen die Beiträge im Radio und wie verantwortungsbewußt gehen Redakteure beim Schneiden damit um? Wie weit darf Journalismus und wo sind ethische Grenzen? Der Chefkorrespondent und Betriebsratsvorsitzende Carsten Kock von RSH hat dies praktisch und am Beispiel des Gladbeker Geiseldramas dargestellt. Die Mediensenioren erlebten hautnah was Radiomachen heißt. Das Radiozentrum Wittland beheimatet viele Firmen und produziert fast schon industriell Radiosendungen für verschiedene Regionen oder liefert Nachrichten und Beiträge. Die Mediensenioren danken Carsten Kock für eine spannende Veranstaltung und die tiefen Einblicke.

